

**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**3. Sitzung der Studiengebührenkommission Semitistik**  
Donnerstag, 8. Mai 2008, 12.00 bis 12.40 Uhr,  
in der Schulgasse 2

– Protokoll –

Anwesende Mitglieder:

Prof. Dr. Werner Arnold (Vorsitzender)

Dr. Renaud Kutty

Britta Starnitzky

Volkan Bozkurt (Protokoll)

Abwesende Mitglieder:

Christine Kilian

Es wurde über folgende Anträge zur Verwendung der dem Fach Semitistik im SoS 2008 zugewiesenen Mittel aus den Studiengebühren in Höhe von 5000,-€ beraten und einstimmig verabschiedet:

|  | <b>Kosten</b>        |
|--|----------------------|
| 1. E-Learning der Uni Heidelberg   | 25,-                 |
| 2. Wartungskosten Studentendrucker   | 30,-                 |
| 3. Zusätzliche Lehrveranstaltung (Lehrauftrag): „Tunesisch-Arabisch“ (2 SWS)       | 700,-                |
| 4. Zusätzliche Lehrveranstaltung (Lehrauftrag): „Neuaramäisch – Turoyo II“ (2 SWS) | 700,-                |
| 5. Einrichtung eines Topfes „Zuschuss für Studienexkursionen“                      | 3545,-               |
|  | <b><u>5000,-</u></b> |

Im einzelnen:

1. 1/3 Prozent der Mittel werden der Universität Heidelberg für das sog. E-Learning zur Verfügung gestellt.
2. Es handelt sich um Kosten für Druckerpatrone und -papier.
3. Die neuarabischen Dialekte sollen in der Forschung der Semitistik Heidelberg breit vertreten sein. Neben dem Palästinensischen wird daher den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Kenntnisse vom Westarabischen in Form des Tunesischen zu erwerben. Den Lehrauftrag erhält eine wissenschaftliche Hilfskraft. Der Kurs ist auf 2 SWS angelegt.
4. Die Aramaistik in allen seinen Sprachstufen ist ein weiterer Schwerpunkt der hiesigen Lehre. Moderne dialektologische Untersuchungen haben ein besonderes Gewicht. Mit dem neuostaramäischen Turoyo wird – wie im laufenden Semester auch – im WS 2008/09 das Lehrangebot sinnvoll ergänzt. Dieser Folgekurs findet im Umfang von 2 SWS statt und wird von einer wissenschaftlichen Hilfskraft gehalten.
5. Die übrigen Mittel werden als zusätzlicher Reisekostenzuschuss für die „Studienexkursion in den semitischen Sprachraum“ in den bestehenden Topf fließen. Sie findet in diesem Spätherbst (November) mit dem Reiseziel Ägypten statt. Ihre genaue Planung und Organisation steht noch aus.